



Herzliche Einladung zum Gemeindefest am 6. Juli

Nähere Informationen auf Seite 11

Inhaltsverzeichnis / Impressum

AN ge DACHT		3
gemeindeLEBEN	- Kindergarten	6
	- Kindergottesdienst	9
	- Gemeindefest	11
	- Frauenhilfe	12
	- Basement	15
	- Kinderseite	18
	- Geselligkeit	19
	- Senioren	20
	- Gottesdienst	21
	- Feldenkrais	22
	- Vorschau Mirjamsonntag	23
	- Konzerte	24
Neues aus dem Kongo		26
gemeindeTAGEBUCH	- Geburtstage	27
	- Aus den Kirchenbüchern	28
Ständige Termine		29
Wir sind für Sie da	- Kontaktadressen der Neander-Diakonie	30
	- Kontaktadressen der eigenen Gemeinde	31
Gottesdienste in der Waldkirche		Rückseite



*Ihre Kirchengemeinde
wünscht Ihnen
eine
schöne Sommerzeit*

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Linnep
Redaktion / Layout: Gemeindebüro / Redaktionsteam
Fotos und Grafiken: Pixabay, Gemeindebriefmagazin, Künstler und Privat
ViSdP: Pfarrer Matthias Weber-Ritzkowsky
Druck: www.gemeindebrief-in-farbe.de, Lüdenscheid

Die Redaktion behält sich Änderungen und Kürzungen der einzelnen Artikel vor.
Der Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief ist der 1. August 2025

Alle Veranstaltungen und viele weitere Informationen auch unter www.linnep.de

Liebe Leserinnen und Leser,

„Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ (Hebr. 13,14)

Ja, es kommt mir seit einigen Jahren manchmal so vor, als befände ich mich in einer fremden Welt. Erst war da die Pandemie, Corona, da waren wir auf einmal alle isoliert und gefühlsmäßig eingesperrt. Die Kinder waren nicht in der Schule und man selbst nicht bei der Arbeit. Familien konnten sich nicht treffen, und sehr viele Lebensschicksale haben sich in dieser Zeit verändert. Seither rechne ich manchmal in der Tat nach diesem Ereignis. Es gibt „vor“ und „nach“ der Pandemie. Man könnte auch sagen: Es gibt die Zeit, in der es noch das ein oder andere Geschäft, das Restaurant, die Aktivität gegeben hat. Und es gibt die Zeit danach, in der es all das nicht mehr gab. Das Leben hat etwas von seiner Leichtigkeit verloren. Und kaum war die Pandemie vorbei, kam der Ukrainekrieg, rückte der Krieg in Europa näher an uns heran, wurde Energie, Strom und Wärme im Winter zu einem teuren Gut. Die Wirtschaft verändert sich, und etliches von dem, was früher sicher schien, gilt heute so

nicht mehr. Wir hatten Kirchentag in Hannover in diesem Jahr, und ich persönlich erinnere mich an diesen Kirchentag an gleicher Stelle in den 80er Jahren. Ich trug als Jugendlicher ein lila Tuch und demonstrierte für den Frieden. Und heute erwische ich mich bei dem Gedanken, dass Waffen vielleicht die einzige Möglichkeit sein könnten, Frieden und Freiheit zu sichern. Die Politik spricht von einer Zeitenwende, und ich sehe die Opfer von Krieg und Gewalt und denke: In meiner Unfähigkeit, Frieden allein mit friedlichen Mitteln für möglich zu halten, bin ich Teil einer ganz neuen Schuldgeschichte. Dieses Leben fühlt sich fremd an.

Als ich noch vor einigen Jahren in einer Schule unterrichtet habe, bin ich darüber erschrocken, dass Kinder jüdischen Glaubens Angst hatten, sich als Juden zu erkennen zu geben. Sie saßen bei mir im evangelischen Religionsunterricht, und erst ihre Kenntnis der hebräischen Sprache gab einen Hinweis. Für mich war es unfassbar, dass in unserem Land jüdische Menschen wieder Angst haben müssen, ihre Glaubenszugehörigkeit offen zu zeigen. Unsere Gesellschaft radikalisiert sich. Noch vor 10 Jahren dach-

te ich, unsere Gesellschaft, unsere Demokratie könne so schnell nichts erschüttern. Nun sitzt eine Partei in den Parlamenten, die unter dem Schutz unserer Verfassung genau unsere demokratische Grundordnung offen bekämpft. Ich reibe mir die Augen, und alles kommt mir nur noch fremd vor.

Das ungläubige Augenreiben ließe sich nahtlos und wahrscheinlich ziemlich lang verlängern. Zu nennen wäre da auch unsere Kirche. Seitdem wir denken können, war es normal, dass es diese Kirche gibt. Es war so normal, dass viele sich um sie auch gar nicht mehr gekümmert haben. Einige dachten auch, es sei ja egal, wenn man diese Kirche nicht mehr mit der Kirchensteuer unterstützt; die Kirche sei ja reich, und es merkt ja keiner. Und nun steht die Kirche vor den vielleicht tiefgreifendsten Veränderungen der letzten Jahrhunderte. Der Satz, dass es in jeder Gemeinde einen Pfarrer oder eine Pfarrerin gibt, wird in absehbarer Zeit so nicht mehr gelten. Strukturen, die als selbstverständlich galten, werden bald nicht mehr da sein. Was kommen wird, ist sicher eine Herausforderung. Bestimmt ist es eine Aufgabe. Aber es fühlt sich auch

fremd an.

Und dann kommt der Autor des Hebräerbriefs von hinten auf uns zu, tippt uns auf die Schulter und sagt: „Wenn ich mal an etwas erinnern dürfte: Es gab da einen, der zog in Galiläa umher und war mit Menschen unterwegs. Wer ihn traf, konnte auf einmal Dinge sehen, die er vorher nicht entdeckt hatte, oder etwas tun, was vorher unmöglich schien. Er zog durch Galiläa und sagte von sich selbst: »Die Vögel haben Nester, die Füchse ihren Bau, aber ich habe keinen festen Ort.« Er sprach von einem neuen Himmel und einer neuen Erde, Du erinnerst dich? Aber wenn dieser neue Himmel und diese neue Erde schon angebrochen sind, dann kann die Welt, wie du sie kennst, nicht immer so bleiben.“

Vielleicht würde der Schreiber des Hebräerbriefs das zu mir sagen. Und ich würde entgegnen: „Wenn ich mir all das ansehe – die wirtschaftlichen Probleme, den Unfrieden auf der Erde, den Menschenhass, der sich als Alternative tarnt – dann kann das doch nicht die neue Erde sein. Wenn Solidarität zu „Deals“ verkommt, die Klimaveränderung schon heute spürbar ist

und dennoch geleugnet wird, und Wahrheit nur noch von den Mächtigen diktiert wird – dann ist das für mich ganz bestimmt nicht der neue Himmel.“

Ich weiß nicht, was ich dann als Antwort bekommen würde. Vielleicht würde ich daran erinnert werden, dass selbst Jesus über die Menschen, über Jerusalem geweint hat. Ganz bestimmt würde er mich aber auch daran erinnern, dass Jesu die Schwachheit nur zu deutlich kannte. Auch er war festgenagelt auf das, was Menschen Schicksal nennen, und dennoch breitete er seine Arme aus für alle, die Ohnmacht ebenso kennen wie er. Er nimmt in seine Arme die, die sich unendlich schwach und hilflos vorkommen, und erinnert daran: „Hey, hab ich nicht mal gesagt, dass meine Kraft gerade in den Schwachen mächtig ist?“

Nein, wir sind keine Räder im Getriebe einer Welt, die in der Lawine von Macht und Gewalt untergeht. Wir können etwas tun. Wir können an dem Ort, wo wir stehen, uns daran erinnern, dass die Welt, wie wir sie kennen und vermissen, immer im Fluss ist. Und dass die Herausforderung gilt, sie immer wieder

neu an das anzupassen, was die Bibel Nachfolge nennt. Auf dass wir nicht aufhören daran zu glauben, dass Gott die Menschen liebt... und dass sich diese Liebe dann auch unter den Menschen auswirken kann... auswirken wird.

Nein, wir haben keine bleibende Stadt, und unser Leben verändert sich in Brüchen. Wir dürfen es uns gesagt sein lassen, dass Gott uns auch an diesen Brüchen liebt und trägt. Und es ist uns auch gesagt, dass Gott gerade an diesen Brüchen eine Aufgabe für uns hat: Dass Gottes Liebe zu uns in dem sichtbar wird, wie wir in unserem Tun und unserer Aktion für eine lebenswertere Welt uns davon tragen lassen, dass es diese Liebe Gottes wirklich gibt. Dass Gottes Liebe in der Welt trotz allem sichtbar und erfahrbar wird. Das ist die Welt, die ewige Stadt, nach der wir auf der Suche sind. Und Suche ist nie leicht, birgt bestimmt auch Gefahren und bedeutet – auch wenn es manchmal schwerfällt – Veränderung.

Ihr





Aus der KiTa

Endlich ist es Frühling geworden, die Sonne scheint öfter und länger, und wir beobachten, wie in der Natur alles zu neuem Leben erwacht. Die Narzissen und Tulpen im Außengelände haben uns als erstes begrüßt, aber auch Hummeln, Bienen, Schmetterlinge und Käfer wurden bereits gesichtet.

Übrigens, bei der Abstimmung des Karnevalsthemas im Februar hat das Thema „Tiere der Welt“ gewonnen. So gab es am 28.02.25 eine große Tierparty in der KiTa, die sich über den ganzen Vormittag zog. In der Turnhalle gab es verschiedene Spiele, wie z.B. Luftballons sammeln, aber auch Tanz, Musik und jede Menge HalliGalli. Neben dem Frühstück gab es auch eine Candybar mit süßen Leckereien.

Passend zum Karnevalsthema gab es Anfang April eine Kuschtierwoche. Eine Woche lang durften die Kinder täglich ein Kuschtier mitbringen und vorstellen. Daraus haben sich mitunter schöne, neue Spielsituationen ergeben.

Ebenso haben die Entdecker einen Ausflug zu einem Bauernhof einer Familie unserer Einrichtung gemacht und dort viel über Hühner gelernt, z.B. was die so fressen und wie sie sich anfühlen, denn wer sich getraut hat, durfte ein Huhn auf den Arm nehmen. Wann hat man schon mal so eine Gelegenheit!?

Das nächste Highlight war das Osterfest. In der Vorbereitung auf Ostern haben wir die Geschichte von der Kreuzigung und Auferstehung Jesu anhand eines Kamishibai (japanische Form eines Erzähltheaters, bei dem die Handlung durch Bildtafeln in einem bühnenähnlichen Holzrahmen dargestellt wird) erzählt und besprochen. Auch wurden bunte Ostereier und viele Hasen gebastelt und sogar Häschen gebacken.



Die Entdecker haben ein Gemälde vom letzten Abendmahl betrachtet und besprochen und es dann zusammen nachgefeiert, indem sie an einer langen Tafel ein Fladenbrot geteilt haben. Im Anschluss haben sie mit Wasserfarbe das Gemälde abgemalt, und es sind tolle Kunstwerke entstanden!



Bevor es dann ins lange Osterwochenende ging, gab es unser alljährliches Osterfrühstück in den Gruppen mit (natürlich) erfolgreicher Osternestsuche. ;-)

Als nächstes fieberten wir der Breitscheider Nacht entgegen. Dafür trainierten die Kinder einmal wöchentlich, und wurden dabei von einigen Mitgliedern des TuS-

Breitscheid begleitet. Dafür auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!!!

Wir haben natürlich gehofft, auch in diesem Jahr wieder den Pokal als teilnehmerstärkste Gruppe, in die Einrichtung zu holen, doch der ging dieses Jahr an die Matthias-Claudius-Schule. Herzlichen Glückwunsch!

So langsam aber sicher neigt sich das Kindergartenjahr dem Ende zu. Es stehen aber noch einige Aktionen, Feste und Ausflüge bevor, sowie die Verabschiedung der Kinder, die wir im Sommer in die Schule entlassen. Aber bis dahin genießen wir noch die gemeinsame Zeit!

Sonnige Frühlingsgrüße aus der Kita

Susanne Huppertz

Ständige Termine

Montags

13.30 Uhr Fußballtraining in der Sporthalle der MCS (nach Absprache)

Dienstags

Godly Play (Vorentdecker- und Entdecker) mit Herrn Weber-Ritzkowsky

Donnerstags

Chor für die Entdecker und Vorentdecker mit Frau Lampalzer-Omar

Freitags

Entdeckergruppe / Wochenschluss mit Herrn Weber-Ritzkowsky

4x im Jahr - Themenbezogene Spielzeugwoche

Kindergarten-Termine

Am Mittwoch, 11.06.25 gehen die Kinder der zukünftigen Tigerklasse und Fuchsklasse jeweils mit zwei pädagogischen Fachkräften zur Entdeckerschule am Vormittag zur Matthias-Claudius Schule.



Am 12.06.25 laden wir Erzieher*-innen aus anderen Windrose-Einrichtungen zur Hospitation in die Kita Linnep ein.

Am Donnerstagabend, 12.06.25 sind alle Interessierten recht herzlich zum Informationsabend zum Thema „Kleine Kinder haben große Gefühle“ eingeladen.

Der Elternabend wird von einer Referentin des Ev. Familienbildungs-

werks Ratingen online durchgeführt. Bitte melden sie sich hierzu beim Leitungsteam in der Kita telefonisch oder per Mail an.

Am 06.07.25 sind alle Familien herzlich zum Gemeindefest eingeladen.



Am 11.07.25 heißt es Abschied nehmen von unseren diesjährigen Entdeckerkindern. Eine Einladung erfolgt separat an die Entdeckerkinder.

Schließzeiten 2025

11.07. Abschiedsfest Entdecker

01.08.(14:00h) Sommerschließzeit

Achtung! Sommerschließzeit bis einschl. 22.08.

25.08. Konzeptionstag

ab 24.12. Winterschließzeit

Achtung! Winterschließzeit bis einschließlich 02.01.26

Öffnung mit Bedarfsabfrage

20.06.25 Brückentag

Bitte beachten!

Mitarbeiterausflug und Martinstag (mit 14:00 Uhr -Schließung) sind noch nicht terminiert.

Liebe Gemeinde,

ich möchte gerne ein herzliches Dankeschön für den wunderbaren Kindergottesdienst in der Evangelischen Kirche Linnep in Ratingen aussprechen. Herr Weber-Ritzkowsky gestaltet den Gottesdienst mit viel Liebe und Einfühlungsvermögen, sodass die Kinder sich hier rundum wohlfühlen. Besonders beeindruckt hat mich, wie kindgerecht er den Gottesdienst mit kurzen Geschichten, fröhlichen Liedern und sogar kleinen Tänzen gestaltet. Die Kinder können alles direkt vorne verfolgen und sind nah dran am Geschehen.

Meine Tochter liebt vor allem das gemeinsame Basteln und freut sich jedes Mal riesig darauf. Mein zweijähriger Sohn schafft es sogar, den Gottesdienst aufmerksam zu verfolgen und genießt es, mit den anderen Kindern vorne zu sitzen.

Für die Eltern ist es eine schöne Gelegenheit, bei einem Mittagssnack miteinander ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Auch der Eine-Welt-Laden bietet eine tolle Möglichkeit, fair gehandelte Produkte zu erwerben und damit Gutes zu tun.

Der einmal im Monat stattfindende Kindergottesdienst gehört für uns mittlerweile zum festen Programm und wir freuen uns jedes Mal aufs Neue darauf. Ein großes Dankeschön an alle Beteiligten, die den Gottesdienst zu einem so besonderen Erlebnis machen!

*Mit herzlichen Grüßen,
Jessica*

Kindergottesdienste

Immer am letzten Sonntag im Monat
um 11.30 Uhr in der Waldkirche.

Unsere nächsten Termine sind am:
29. Juni
31. August



Im Anschluss laden wir zu einem kleinen Imbiss in den Kirchsaal ein.

Erlebnis für alle Sinne - der Kindergottesdienst

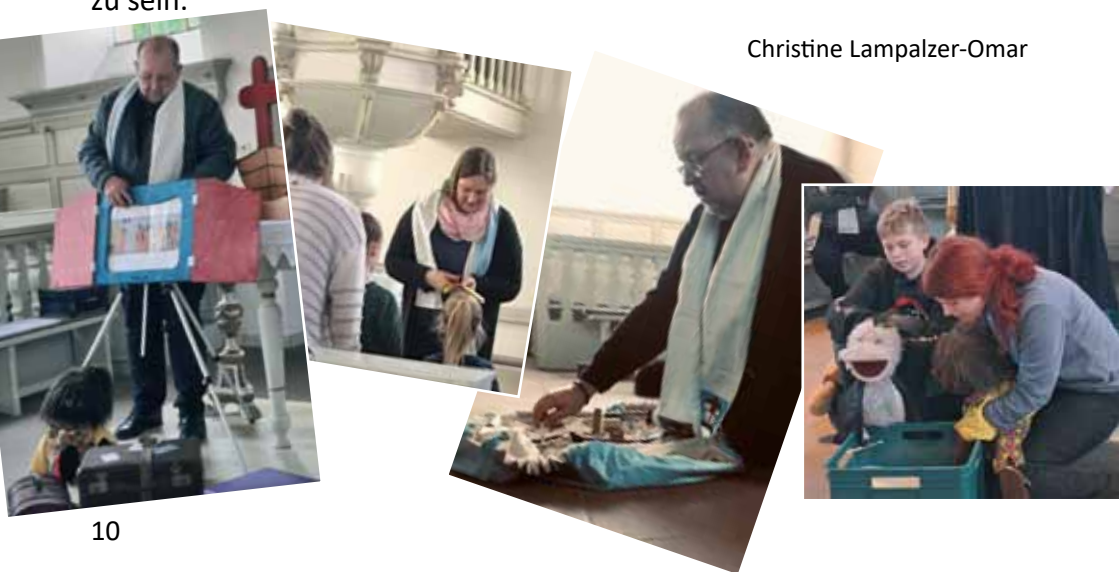
Seit einigen Monaten arbeite ich jetzt in der Ev. Kirchengemeinde Linnep und hatte schon vier Mal die Chance beim Kindergottesdienst mitzuwirken.

Dort gab es bisher nach den ersten gemeinsam gesungenen Liedern und nach dem eine Jugendliche aus dem KiGo-Team einen Psalm vorgetragen hat, immer ein kleines Handpuppenspiel, meistens von Jugendlichen, die etwas passend zum Thema erzählten.

Beim letzten Kindergottesdienst beeindruckte mich, dass die Kinder die biblische Geschichte von Zachhäus nicht nur hören und auf den Bildtafeln sehen und später echte Münzen fühlen konnten, sondern dass anschließend unter Anleitung von Ute M. und Pfarrer Weber-Ritzkowsky auch gemeinsam ein Geldsäckchen aus Leder gebastelt werden konnte. Passend dazu waren essbare Münzen im Kirchraum versteckt, die die Kinder zum Schluss suchen durften. Nach dem Gottesdienst gab es im Nebengebäude wie immer noch eine Kleinigkeit zum Essen, so dass aufgrund unseres Teams aus fast allen Generationen der Kindergottesdienst am letzten Sonntag im Monat immer ein Erlebnis für alle Sinne wird.

Herzliche Einladung bei unserem generationenübergreifenden KiGo-Team mitzuwirken, sowie beim nächsten Kindergottesdienst live dabei zu sein.

Christine Lampalzer-Omar



Liebe Gemeinde,

gerade haben wir uns auf dem Feuerwehrfest gesehen und gemeinsam Pfingsten gefeiert – schon steht das nächste Highlight in Breitscheid vor der Tür: Das Gemeindefest der Ev. Kirchgemeinde Linnepe!

Wir laden herzlich ein, am 06.07.2025 gemeinsam zu feiern und schöne Stunden zu verbringen.

Der Tag beginnt um 10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Waldkirche, bei dem unsere Kirchenmusikerin Christine Lampalzer-Omar offiziell in ihr Amt eingeführt wird. Im Anschluss treffen wir uns auf dem Gelände des Gemeindezentrums, Am Ehrkamper Bruch 1, um das Gemeindefest zu genießen.

Für die Kinder gibt es wieder das beliebte Spielmobil Felix mit einer großen Hüpfburg und weiteren Attraktionen. Das Bastelzelt des Kindergartens öffnet gegen 14.30 Uhr seine Türen, und am Glücksrad kann jeder sein Glück versuchen.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt: Der Förderverein der Kita verkauft wieder köstliche Waffeln, es gibt Kaffee und Kuchen und außerdem leckere Grill-Spezialitäten und Salate.

Um 14.00 Uhr wird der Kinderchor unserer Gemeinde unter Leitung von Frau Lampalzer-Omar die kleine Kinderkantate mit dem Titel „Die Stillung des Sturms“ aufführen – ein musikalisches Highlight für Groß und Klein!

Es wartet ein abwechslungsreiches Programm, das für jeden etwas bereithält. Wir freuen uns schon sehr auf einen fröhlichen Tag miteinander!

Die Unterstützung durch Kuchenspenden ist auch diesmal wieder sehr willkommen und wird dankend entgegengenommen.

Witterungsbedingt bitte keine Sahnekuchen und Torten.

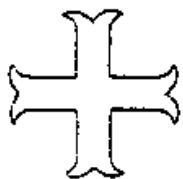
Kuchenspenden können unter folgender Telefonnummer angemeldet werden: Gemeindebüro Linnepe 02102-207690 (ggfls. AB)

Vielen Dank für die Unterstützung – wir freuen uns auf einen schönen Tag!!

Herzliche Grüße

i.V.d. Presbyteriums

Ulrike Terlaak



Im Jahr 1967 wurde die Frauenhilfe in Linnep gegründet. Die Frauenhilfe ist eigentlich eine Erfindung

des Kaiserreiches im 19. Jahrhundert. Auguste Victoria, die Frau des 1. Deutschen Kaisers, hatte die Idee: Frauen sollten sich gegenseitig helfen. Die jungen Frauen sollten sich um die alten Frauen kümmern, und die alten Frauen sollten den jungen mit ihrer Lebenserfahrung zur Seite stehen. Frauen helfen einander, daher auch der Name. Die Grundidee der „Kirchenguste“, wie die Kaiserin im Volksmund hieß, hat sich fortentwickelt. Sie war in der Zeit des 1. Weltkrieges Stütze für die Frauen, deren Männer im Krieg waren, in der Nazizeit oft Konkurrenz zu den nationalsozialistischen Frauenbündnissen, half nach '45 beim Wiederaufbau und setzte sich dann für gerechten Handel in der Welt und den Frieden ein. Kaum eine Gemeinde, in der die aktuelle Gemeindearbeit ohne Frauenhilfe denkbar war. So ab 1967 auch in Linnep. Unzählige Gemeindefeste, Erntedankfeste, Gemeindeausflüge, Informationsnachmittage und Sondereinsätze bis hin zum Putzen

des Gemeindehauses nach dem Umbau waren prägend. Die Frauenhilfe war in der Schar der Gemeindegruppen nicht irgendeine; sie war in der Regel die, die die Gemeindearbeit mit gewuppt hat.

Die Zeiten haben sich gewandelt. Heute ist es nicht mehr so, dass Menschen sich fest und regelmäßig an Gemeindegruppen binden. Die Gründe dafür sind vielfältig. Veränderte Familienstrukturen und verändertes Freizeitverhalten sind Gründe dafür. In der Folge gibt es immer weniger Gemeindegruppen. Die verbleibenden sind entweder musikalisch (Chöre, Orchester, Instrumentalkreise) oder bereiten selber für andere etwas vor (z. B. Gottesdienstvorbereitungskreise, Bastelkreise, Kindergottesdienst-Teams). Die allgemeine Entwicklung können wir auch in Linnep beobachten. So wurde schließlich auch die verdiente Frauenhilfe mit den Jahren immer kleiner. Irgendwann kommt dann der Punkt, an dem die Leitung aus Altersgründen die nachvollziehbare Entscheidung trifft: Ich trete nun kürzer. Bei unserer Frauenhilfe Linnep gab es keine, die in der Lage war, diese Aufgabe zu übernehmen. So geht ein wich-

tiges Kapitel in der Geschichte unserer Gemeinde nun zu Ende. Seit dem 1.6.2025 gibt es die Frauenhilfe Linnep nicht mehr. Diese Entscheidung ist bewusst von den Mitgliedern der Frauenhilfe getroffen worden, auch um Platz zu machen für Neues. Geplant ist ein monatlicher Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren als Treff- und Kommunikationspunkt.

Unser Dank gilt den Frauen, die in den 58 Jahren der Frauenhilfe diese Arbeit getragen haben, den Vorsitzenden, stellvertretenden Vorsitzenden, Bezirksfrauen, Kassenwartinnen und zahllosen Helferinnen, auf die man sich verlassen konnte. Frau Erika Hahn und Frau Ingeborg Marzian waren die beiden letzten Vorsitzenden. Ihnen beiden aller Dank und Gottes Segen.

*Werden Sie Teil unserer
zufriedenen Kundschaft*

und freuen Sie sich über eine
sorgenfreie und reibungslose
Vermarktung Ihrer Immobilie.

Marcus Schulze

Ihr Immobilienmakler für Ratingen und Umgebung

m² Immobilien Ratingen

Mülheimer Str. 94 - 40882 Ratingen

Tel. 02102 / 889 55 44

ms@m-quadrat-immobilien.de

m-quadrat-immobilien.de/ratingen



Liebe Linneper Gemeinde!

Nach 58 Jahren verabschiedet sich die Frauenhilfe aus der Gemeinde. Nachfolgerinnen für unsere Arbeit haben wir nicht gefunden. Und da wir beide 85 Jahre werden, ist nun Schluss!

Nach so vielen Jahren sei uns ein Rückblick erlaubt!

Was hat die Frauenhilfe nicht alles geleistet! Wir haben viel Geld für viele Projekte der Gemeinde verdient, bei vielen Veranstaltungen mitgeholfen. Wir haben Gottesdienste mitgestaltet; bei Gemeindefesten, Goldkonfirmationen, Erntedank, Ostern, bei den so beliebten Basaren waren wir im Einsatz. Wir haben Berge von Geschirr gespült (lange Jahre von Hand), wir haben unendlich viele Kuchen, Torten und Plätzchen gebacken, reichlich Kaffee und Tee gekocht und Tische gedeckt und geschmückt. Und immer alles mit viel Liebe und Lust!

Zu unseren Nachbargemeinden haben wir Kontakt gehalten und gemeinsam Erntedank- und Weltgebetstagsgottesdienste vorbereitet.

Und natürlich unsere monatlichen Treffen! Da wurde nicht nur Kaffee getrunken und Kuchen gegessen. Immer gab es zu Beginn eine kurze Andacht, das Vater unser zum Schluss. Viele verschiedene Themen haben wir gehabt, oft mit dem Pfarrer, oft auch ohne, mit Referenten, mit Referaten aus den eigenen Reihen! Wir haben gesungen, uns unterhalten, gelacht.

Für unser Herzensprojekt - Unterstützung des Friedensdorfes – haben wir Spenden im Kaffeekorbchen gesammelt und konnten so stattliche Summen überreichen.

Allen, die uns unterstützt und geholfen haben, sich über unsere Arbeit gefreut haben, möchten wir Dank sagen! So konnten wir viel für ein gutes Gemeindeleben tun.

Nun nach 58 Jahren sind wir Geschichte und „verschwinden“ im Archiv. Ob sich später einmal jemand für unsere Arbeit und Unterlagen interessiert? Wir werden es nicht wissen!

Für die Frauenhilfe Inge Marzian

“You Raise up“

Singing all together

Weißt du, als ich das Lied „You Raise Me Up“ gehört habe, war ich sofort begeistert. Es ist einfach ein Song, der Hoffnung und Stärke schenkt – genau das, was wir manchmal im Leben brauchen, oder? Musik ist für mich viel mehr als nur ein Hobby. Sie kann uns durch schwere Zeiten helfen, uns beruhigen, aufbauen und sogar unsere Gesundheit fördern. In einem Buch habe ich gelesen, dass Singen nicht nur Spaß macht, sondern auch unsere Psyche und unseren Körper positiv beeinflusst. Das finde ich super spannend!



Deshalb lade ich alle Jugendlichen zwischen 13 und 16 Jahren herzlich ein, dienstags um 16:30 Uhr bei uns im Chor mitzumachen. Wir werden dem Chor einen Namen geben ... und keine Sorge, wir finden gemeinsam Lieder, die euch gefallen. Wenn du Lust hast, gemeinsam zu singen, neue Freunde zu treffen und dich von der Musik inspirieren zu lassen, dann bist du bei uns genau richtig! Ich freue mich auf dich!

Da wir uns alle 14 Tage treffen, hier die Termine für dich:

03.06.2025, 17.06.2025, 01.07.2025, 02.09.2025



Nähere Informationen bei
Christine Lampalzer-Omar,
01516 2791727



„Die Stillung des Sturmes“

Kleine Kinderchorkantate von Christa Kirschbaum

Aktuell proben wir freitags im Kinderchor bereits mit einigen Kindern die kleine Kinderchorkantate „Die Stillung des Sturmes“ von Christa Kirschbaum, die wir zum Gemeindefest am 6. Juli 2025 um 14 Uhr aufführen wollen und freuen uns über alle, die Freude am Singen haben.

Wir treffen uns freitags um 15.15 Uhr.

Nähere Informationen bei Christine Lampalzer-Omar 015162791727





Theaterprojekt

Gesucht sind: „die mutigen Sechs“ nach dem gleichnamigen Theaterstück von Claudia Kumpfe.

Marie möchte unbedingt zu einer Sportlerclique den Zugang finden, diese fordern allerdings als Bedingung, sie müsse ihre beste Freundin mobben, um aufgenommen zu werden. Natürlich wird die beste Freundin eingeweiht und das Mobben findet nur zum Schein statt. Als der Schwindel auffliegt, beschließt die Sportlerclique allerdings, von nun an Marie und ihre Freundin zu mobben und das Unheil nimmt seinen Lauf.

Ich freue mich über Teenager im Alter von 10-14 Jahren, die donnerstags um 17 Uhr Zeit und Lust zum Theater spielen haben.

Anmeldung bitte bei Christine Lampalzer-Omar, 01516 2791727



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Zeig her deine Füße!

Barfußspiel für Zehen-Akrobaten: Lege ein großes Blatt Papier auf den Boden. Falte das Papier so klein wie möglich, und zwar nur mit Hilfe deiner Füße. Benutze deine Zehen und Fersen zum Halten, Greifen und Falzen!



Welches Kind hat die meisten Ampeln auf dem Schulweg?



Bunte Schöpfung

Mal eine hölzerne Wäscheklammer bunt an und lass die Farbe trocknen. Dann klebe zwei Kulleraugen auf das obere Ende. Klebe einen Schnabel aus Tonpapier und echte Federn dazu. Klemm mehrere Federvögel an einen Strauch, wo sie zusammen zwitschern können!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halla-benjamin.de



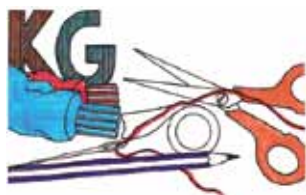
Gemeindestammtisch

Für alle Erwachsenen, die über Gott und die Welt reden möchten.

Manche kommen jedes Mal, manche nur ab und zu – immer gibt es ein lockeres Beisammensein und rege Unterhaltungen. Für Imbiss und Getränke ist gesorgt.



Die neuen Termine für unseren Gemeindestammtisch sind am
27. Juni & 29. August,
jeweils ab 19.00 Uhr im Gemeindezentrum.

**Kreative
Gemeinde**

Die kreativen Geister unserer Gemeinde treffen sich zum Basteln und fröhlichen Beisammensein.

In geselliger Runde beschäftigen wir uns mit Bastelarbeiten für Gemeindefeste, Seniorenfeiern und zur Verschönerung des Gemeindezentrums.

Während der handwerklichen Tätigkeiten stärken wir uns mit Kaffee und Tee. Für nette Gespräche ist dabei immer Gelegenheit.

Wir treffen uns, von Januar bis November, jeden 4. Mittwoch im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Gemeindezentrum.

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!

„Unser Lied geht hinaus in die Welt“

**Herzliche Einladung an alle,
die Freude am Singen haben!**

Der Linneper Chor trifft sich
mittwochs um 19 Uhr
im Gemeindezentrum
Am Ehrkamper Bruch 1

Christine Lampalzer-Omar 015162791727



Geburtstagskaffee

Seit einem Jahr nun laden wir die Geburtstagsjubilare zu Kaffee und Kuchen in das Gemeindezentrum Am Ehrkamper Bruch ein. Eingeladen sind alle Jubilare ab 70 Jahren, dreimal im Jahr. Vorbereitet vom engagierten Vorbereitungsteam genießen wir etwa zwei Stunden gemeinsame Zeit. Mit dabei sind die Kantorin und der Pfarrer, die sich bemühen, damit dieses Treffen zauberhaft wird. Die Einladung zum Kaffeetrinken finden Sie in Ihrer Geburtstagspost. Wenn Sie sich anmelden, sind Sie beim nächsten Mal mit dabei.

Seniorenausflug

Auch in diesem Jahr soll es einen Seniorenausflug geben. Geplant ist er für den 10. September. Einzelheiten und das Ziel werden noch bekannt gegeben. Wir werden etwas besichtigen, und an Kaffee und Kuchen soll es nicht mangeln.

**Ihr Partner für Sauberkeit
und Frische seit 20 Jahren.**

GDS
Gebäudereinigung



Glasreinigung
Glasüberdachungen
Wintergärten
Solaranlagen
Fassadenreinigung

02102/71 45 99-0
Info@gds-ratingen.de
www.gds-ratingen.de

Gottesdienst – immer mal kleine Änderungen

Haben Sie es bemerkt? Seit dem 1. Advent haben wir bei Abendmahls-gottesdiensten eine Kleinigkeit um-gestellt. Jahrelang hatten wir die Wahl zwischen Gemeinschafts- und Einzelkelch. Mit Corona wurde der Einzelkelch Pflicht, und nach der Pandemie war es fast nicht mehr möglich, zur alten Praxis zurück-zukehren. Da nun eine besondere Symbolik darin liegt, dass alle aus einem Kelch trinken, benutzen wir testweise seit gut 6 Monaten einen Gießkelch: Jeder bekommt aus dem Gießkelch Wein in einen Einzelkelch eingeschüttet. So trinken alle aus dem einen Kelch, ohne dass jemand sich hygienische Sorgen machen müsste. Nach einem Jahr wird das Presbyterium die Praxis überprüfen. Für Ihre Rückmeldungen sind wir dankbar.



Eine zweite kleine Änderung wird momentan im Presbyterium diskutiert. Es gibt den Wunsch, dass Mitglieder des Presbyteriums die Gemeinde nach dem Orgelvorspiel am Anfang des Gottesdienstes begrüßen und dabei einen Teil der Abkündigungen übernehmen. So ist es in unseren Kooperationsgemeinden Hösel und Homberg üblich. Wenn wir uns dazu entschließen, wird es auch hier eine einjährige Testphase geben.



Sohlstättenstr. 20
 40880 Ratingen
 Telefon: 0 21 02 - 44 52 70
 Telefax: 0 21 02 - 47 58 67

info@kaumanns-gmbh.com
 www.kaumanns-gmbh.com

Linneper Leichtigkeit

Entdecke ein neues Körpergefühl durch die Feldenkraismethode

Eine Kirchengemeinde bietet immer die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, durch die sonntäglichen Gottesdienste oder das wöchentliche gemeinsame Singen im Chor, dem Stress des Alltags zu entfliehen oder in der Feldenkraisstunde wieder zu mehr Beweglichkeit und Leichtigkeit zurückzufinden. Ich liebe die Feldenkrais-Methode, da sie eine einzige Bewegung von vielen unterschiedlichen Seiten beleuchtet, das Fokussieren lehrt und dann wieder die Möglichkeit gibt, das große Ganze zu betrachten. Herzliche Einladung an alle, die sich selbst und ihre Bewegungen neu kennenlernen und entdecken möchten. Immer mittwochs um 17 Uhr.

Nähere Informationen bei Christine Lampalzer-Omar, 01516 2791727



Bestattungen Kleinrahm



Dem Leben einen würdigen Abschluss geben.

**alle Erledigungen
alle Bestattungsarten
individuell nach ihren Wünschen**

40885 Ratingen - Am Heck 2

02102 ☎ 36462

www.bestattungen-kleinrahm.de



Herzliche Einladung zur Vorbereitung des Mirjamsonntags

Der 14. Sonntag nach Trinitatis ist Mirjamsonntag, da heißt es wieder „Kirchen in Solidarität mit den Frauen“. Dabei kommen Frauengestalten in der Bibel, weibliche Gottesbilder und die Lebenswirklichkeit von Frauen in allen Zeiten und Kulturen besonders in den Blick.

Dieses Jahr fällt der Termin auf den 21. September und wir wollen den Gottesdienst hierfür wieder in einem Team von Frauen gemeinsam vorbereiten. Letztes Jahr haben wir den Gottesdienst in Linnepe gefeiert, diesmal soll er in Homberg stattfinden.

Zur Vorbereitung sind alle Frauen aus den drei kooperierenden Gemeinden herzlich eingeladen. Die Vorbereitungstreffen beginnen nach den Sommerferien und sind immer mittwochs um 19 Uhr. Das erste Treffen am 27. August findet im Gemeindezentrum Linnepe statt, Am Ehrkamper Bruch 1 in Ratingen-Breitscheid. Je nach Zusammensetzung der Gruppe können wir den Ort danach auch wechseln.

Prädikantin Christiane Nasser wird wieder die Leitung übernehmen und den Gottesdienst mit uns feiern.

Kontakt unter: christiane.nasser@ekir.de bzw. christa.windeler@ekir.de

Sonntag, den 15. Juni 2025, 17:00 Uhr

Harmonie Universelle

Harmonie Universelle vereint internationale Musiker, die vom Kammermusikduo bis zur großen Orchesterbesetzung alle Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens ausschöpfen. An der Spitze stehen der deutsche Geiger Florian Deuter und die argentinische Geigerin Mónica Waisman. Mit ihnen kommen diesmal drei Kollegen (Cembalo, Laute und Cello) und bringen uns „Musik an den Höfen im Rheinland“ zu Gehör.

Es handelt sich um Musik von – teils italienischen, teils belgischen oder süddeutschen – Komponisten, die im 17. Jahrhundert in Köln, Düsseldorf und Bonn tätig waren und damals als höfische Konzert- und Kapellmeister am Rhein den Ton angaben.



Sonntag, den 13. Juli 2025, 17:00 Uhr

César-Franck-Duo

IM GEMEINDEZENTRUM

Das Saxophon wurde 1840 von Adolphe Sax entwickelt und am 21.03.1846 zum Patent angemeldet. Hector Berlioz galt in dieser Zeit als unumstrittene Koryphäe der Instrumentation und war begeistert von diesem neuen Instrument - verglich es mit dem ausdrucksstarken Klang des Cellos und der Flexibilität der menschlichen Stimme. In seiner 1844 erschienenen „Instrumentaltheorie“ schrieb er, die Töne klangen „sanft und durchdringend in der Höhe, voll und markig in der Tiefe“, in der Mittellage hätten sie "etwas tief Ausdrucksvolles". Mit dem romantischen Klang des Saxophons traf Sax also genau den Geschmack der Zeit. Mit Mendelssohns erster Cellosonate und César Francks herausragender Violinsonate möchte das César-Franck-Duo dem Publikum die erstaunliche Klangvielfalt dieses wunderbaren Instrumentes präsentieren.

Um den Flügel benutzen zu können, haben wir dieses Konzert in den Gemeindesaal verlegt.

Es spielen:

Nicole Schillings, Saxophon

Oliver Drechsel, Flügel

Wir laden herzlich ein.

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang



Foto: Künstler

REISE IN DEN KONGO

Am 23.1.2025 sind wir zu fünft für 16 spannende Tage in den Kongo geflogen. Wir konnten dort sehen, was aus den Projekt-Ideen von 2016 geworden ist: Die jahrelange Geduld hat sich gelohnt!

Die Garten-Projekte hatten begonnen mit Gartenwerkzeugen, Samen und der Gründung einer Kooperative, die sich um das Feld kümmern sollte. Manche der Kooperativen waren binnen eines Jahres wieder aufgegeben. Aber die der Pygmäen, vor über drei Jahren angelegt, existiert noch immer. Auf einer Lichtung im Wald sahen wir das Feld der Frauen, das der Diakonie und das der Pygmäen. Bananen, Maniok, Mais, Soja und Sorghum



Laurent zeigte uns stolz Sorghum

(eine Art Hirse) waren zu bestaunen. Diese Früchte haben – im Gegensatz zu Maniok – viele Proteine, was besonders für die Kinder wichtig ist. Meist arbeiteten Frauen auf den Feldern und sorgten so für ihre Familien; bei den Pygmäen arbeiteten auch die Männer mit.

In den letzten drei Jahren sind viele Schulgärten und Felder entstanden. Au-

ßerdem wurden von Laurent bessere Anbaumethoden und ein Versuchsfeld eingeführt, u.a. um bessere Erträge zu erzielen.

ITOTELA

Die Reise ins abgelegene Itotela war sehr abenteuerlich. Über einen Umweg ging es per Boot nach Loola, wo Bäume gefällt und abtransportiert werden – was uns eine befahrbare Straße von der Breite eines Feldwegs bot. Danach allerdings führte unsere Strecke über eine Art Trampelpfad. Ein Wunder, dass unser SUV-Fahrer sie trotz der sumpfigen Stellen und fehlenden Ausweichmöglichkeiten meisterte!

„Grâce á Dieu“ („Gott sei Dank!“), wie unsere Partner*innen oft schreiben, wurde zum Motto unserer Reise: Grâce á Dieu sind wir durchgekommen, mussten nicht im Urwald übernachten. Grâce á Dieu gelangten vor drei Jahren Betten und Matratzen zur Gesundheitsstation. Grâce á Dieu kamen wir trotz der Aufstände in Goma und der erschwerten Lage in Kinshasa unbeschadet wieder nach Hause.

Es war ein Abenteuer, ein wenig die Lebensbedingungen unserer Partner*innen in ihrem Land zu teilen. Wir können uns nun besser vorstellen, wie es ist, täglich mit Ungewissheit leben zu müssen. Wie gut, dass die vielen schönen Lieder unserer Partner*innen Gemeinschaft schaffen und Kraft zur Hoffnung geben.

Frank Wächtershäuser

Partnerschaft Ev. Kirchenkreis Düsseldorf-Mettmann und Kirchenkreise Longa/Dianga der CDCC
Informationen: Pfr i.R. F. Wächtershäuser • Tel: 02102-35961 • frank.waechtershaeuser@t-online.de
Spenden: Kirchenkreis Mettmann • Stichwort „Kongo“
KD-Bank • IBAN: DE22 3506 0190 1010 8620 23 • BIC: GENODED1DKD

Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Allen Jubilaren
herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen zum
Geburtstag

Liebe Leser unseres Homepage - Gemeindebriefes,

aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir keine personenbezogenen Daten im Internet veröffentlichen, ohne vorher von jedem einzelnen Betroffenen die Erlaubnis hierfür einzuholen.

Aus diesem Grunde verzichten wir in der Homepage-Ausgabe unseres Gemeindebriefes auf alle persönlichen Daten.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



QUALITÄT AUS DER REGION,
FRISCH UND VIELFÄLTIG ...

GIBT'S BEI UNS!



FILLERFELDSHOF
Fam. Öhmann

IHR HOFLADEN

- GUTES AUS DER REGION -

- regionale Produkte
- frische Eier aus eigener Haltung
365 Tage im Jahr 24h
- Wildfleischverkauf
- Bauernhof ~~EIS~~
- Pensionspferdehaltung

📍 Fillerfeldshof

Wedauer Straße 56 | 45481 Mülheim a. d. Ruhr | Tel.: 0208/626 90 652 | Mail: oehmann-fillerfeldshof@gmx.de

Unsere Öffnungszeiten: Mittwoch - Samstag: 9.00 - 18.00 Uhr | Sonntag: 9.00 - 16.00 Uhr

Ständige Termine - Änderungen vorbehalten!

Tagesstätte für Kinder Leitung: Heike Zimmermann	montags - freitags 07.00 - 16.00 Uhr		
Schulgottesdienste	MCS-Breitscheid, Do 08.30 Uhr GGs-Oemberg, j. 4. Di/Monat		Gemeindezentrum Kath. Kirche Selbeck
Konfirmandenunterricht	dienstags	16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Kreative Gemeinde -Basteln und Handarbeiten- Leitung: Gertrud Mester	jeden 4. Mittwoch im Monat	14.30 - 16.30 Uhr	Gemeindezentrum
Gemeindestammtisch	jeden letzten Freitag im Monat	ab 19.00 Uhr	Gemeindezentrum
Feldenkrais für Erwachsene	mittwochs	17.00 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Chor Leitung: Christine Lampalzer-Omar	mittwochs	19.00 - 20.30 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Kinderchor Leitung: Christine Lampalzer-Omar	freitags	15.15 - 16.00 Uhr	Gemeindezentrum
Linneper Jugendchor Leitung: Christine Lampalzer-Omar	dienstags	alle 14 Tage 16.30 - 18.00 Uhr	Gemeindezentrum
Flötenensemble Linneper Leitung: Jürgen Windeler	dienstags	nach Vereinbarung	Gemeindezentrum
Weltladen Leitung: Gisela Wengenroth	jeden Sonntag nach dem Gottesdienst		Kirchsaal





Haus am Turm, Angerstr. 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 - 0, Fax 02102 / 10 91 - 27
Internet: www.diakonie-kreis-mettmann.de

Geschäftsführer

Bastian Pallmeier, Bismarckstraße 39, 40822 Mettmann
Tel. 02104 / 233 53 - 73, Fax 02104 / 233 53 - 79

Ev. Familienbildungswerk

Haus am Turm
Turmstr. 10, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 1094 - 0

Diakoniestation

Pflege zu Hause
Angerstraße 11, 40878 Ratingen
Tel. 02102 / 10 91 44
Mail: diakoniestation-ratingen@diakonie-kreis-mettmann.de

Berufs- und Beschäftigungsförderung

comp:ex Elektronikrecycling
Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98 - 0

Jugendhilfe

Angerstr. 11, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 1091-0

Migrationsberatung

Migrationsberatung für Erwachsene
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421511
Migrationsberatung für Jugendliche
Maximilian-Kolbe-Platz 18b, 40880 Ratingen, Tel. 02102 / 9421510

Sozialpsychiatrisches Zentrum

Betreutes Wohnen, Kontakt- und Beratungsstelle
Düsseldorfer Str. 36c, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 92 91 3 - 0

Statt-Café

Graf-Adolf-Str. 7-9, 40878 Ratingen
Rauschmittelfreier Treffpunkt, Tel. 02102 / 133 98 -21/ -22

Suchthilfe und Gesundheitsförderung

Graf-Adolf-Str. -9, 40878 Ratingen, Tel. 02102 / 133 98-23

Wir sind für Sie da

Waldkirche Linnep, Linneper Weg 122, 40885 Ratingen-Breitscheid

Pfarrer	Matthias Weber-Ritzkowsky Am Ehrkamper Bruch 5 Tel. 02102 / 20769 - 12 matthias.weber-ritzkowsky@ekir.de
Sprechzeiten:	nach Vereinbarung
Küster und Hausmeister	Udo Hilkhäusen Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 13
Gemeindebüro	Ellen Preisler Am Ehrkamper Bruch 1 Tel. 02102 / 20769 - 0 09.00 bis 12.00 Uhr gemeindebuero.linnep@ekir.de
dienstags, mittwochs, freitags	Sparkasse HRV IBAN: DE73 3345 0000 0042 2903 95
Bankverbindung (für Spenden)	Ev. Kirchengemeinde Linnep
Kontoinhaber	
Tagesstätte für Kinder 07.00 - 16.00 Uhr	Heike Zimmermann Am Ehrkamper Bruch 3 Tel. 02102 / 20769 - 14 kita.linnep@ekir.de
3. Kita-Gruppe	Alte Kölner Str. 53, Tel. 02102 / 7398339
Kirchenmusik & Jugend	Christine Lampalzer-Omar Tel. 0151 / 62791727 christine.lampalzer-omar@ekir.de
Flötenensemble Linnep	Jürgen Windeler, Tel. 02102 / 1036990
Kreative Gemeinde	Gertrud Mester, Tel. 02054 / 83049
Weltladen	Gisela Wengenroth, Tel. 02054 / 6678
Friedhofsverwaltung Ev. Verwaltungsverband Mettmann-Niederberg Lortzingstraße 7 • 42549 Velbert	Antje Hoffmann Tel. 02104 / 9701 - 141 evangelischer-friedhof@ekir.de www.evangelischer-friedhof.de
Friedhofsgärtner	Andreas Oing, Tel. 0172 / 4451206

Juni

01. Jun	Exaudi Gottesdienst mit Abendmahl - anschl. Kirchencafé	Weber-Ritzkowsky
08. Jun	Pfingstsonntag (im Gemeindezentrum!) gem. Gottesdienst mit Lintorf-Angermund	Weber-Ritzkowsky/Jordan
09. Jun	Pfingstmontag Gottesdienst mit Taufen	Weber-Ritzkowsky
15. Jun	Trinitatis	Weber-Ritzkowsky
22. Jun	1. Sonntag nach Trinitatis	Lavista
29. Jun	2. Sonntag nach Trinitatis 11.30 Uhr Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky Team



Juli

06. Jul	3. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Abendmahl & Einführung Frau Lampalzer-Omar, anschl. Gemeindefest am GZ	Weber-Ritzkowsky
---------	--	------------------

Sommerkirche

13. Jul	4. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Linnep 11.15 Uhr Sommerkirche in Knittkuhl	Lavista Lavista
20. Jul	5. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Hösel 11.15 Uhr Sommerkirche in Homberg	Weber-Ritzkowsky Weber-Ritzkowsky
27. Jul	6. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Linnep 11.15 Uhr Sommerkirche in Knittkuhl	Lavista Lavista

August

03. Aug	7. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Hösel 11.15 Uhr Sommerkirche in Homberg	Pohl Pohl
10. Aug	8. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Linnep 11.15 Uhr Sommerkirche in Knittkuhl	Pohl Pohl
17. Aug	9. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Hösel 11.15 Uhr Sommerkirche in Homberg	Pohl Pohl
24. Aug	10. Sonntag nach Trinitatis 10.00 Uhr Sommerkirche in Linnep 11.15 Uhr Sommerkirche in Knittkuhl	Weber-Ritzkowsky Weber-Ritzkowsky
31. Aug	11. Sonntag nach Trinitatis 11.30 Uhr Kindergottesdienst	Weber-Ritzkowsky Team